

Ziel: Eine Welt in Balance

Der Global Marshalplan und Thüringen

Erfurt. (tlz) Der Global Marshalplan hat ein hehres Ziel: Eine Welt in Balance. Dazu müssen die Rahmenbedingungen der Globalisierung besser gestaltet werden, dazu muss man sich auch zu einer ökosozialen Marktwirtschaft durchringen. Die Ziele des Global Marshalplanes sind groß: Ein besserer weltweiter Ordnungsrahmen, eine nachhaltige Entwicklung, die Überwindung der Armut, der Schutz der Umwelt und Gerechtigkeit.

Ein Umdenken in vielen Bereichen ist erforderlich. Wie das konkret aussehen könnte, das ist das Thema einer heutigen Podiums-Diskussion der Global Marshalplan-Initiative in Erfurt, die vom stellvertretenden TLZ-Chefredakteur Hartmut Kaczmarek moderiert wird.

Thüringen könnte sogar als

erstes Bundesland komplett der Initiative beitreten. Das jedenfalls ist die Vorstellung der Erfurter Initiative. Ob und inwieweit das möglich ist, wie sich auch Thüringens Städte und Kreise engagieren können, das wollen heute Abend diskutieren: Frthjof Finkbeiner von der Global Marshalplan-Initiative Deutschland, der Staatssekretär im Thüringer Umweltministerium, Christian Juckack, sowie die umweltpolitischen Sprecher der Landtagsparteien, Horst Krauße (CDU), Thilo Kummer (Linkspartei.PDS), Dagmar Becker (SPD) und Josef Ahlke von Marshalplan-Initiative Thüringen.



18 Uhr, Begegnungsstätte Kleine Synagoge, An der Stadtmünze 5 (hinter dem Rathaus).